

Energiespartipp

Heizung richtig einstellen

Wie gewohnt berichten wir über ein spannendes Energiesparthema und geben Ihnen dabei auch einige konkrete Tipps. In diesem Beitrag berichten wir über das korrekte Einstellen der Heizung. Dabei konzentrieren wir uns auf die Themen Heizkurve, Temperaturregelung und Heizkörper entlüften.

Heizkurve prüfen und richtig einstellen

Die Heizkurve beschreibt den Zusammenhang zwischen der Aussentemperatur und der Vorlauftemperatur des Heizsystems. Das bedeutet, dass sie für jede Aussentemperatur eine zugehörige Vorlauftemperatur festlegt. Die Heizkurve wird am Heizungsregler eingestellt, welcher dann mit dem Aussentemperaturfühler kommuniziert und die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit der Aussentemperatur anpasst. Ist es in den Wohnräumen spürbar zu kalt oder zu warm, sollte die Heizkurve überprüft, und gegebenenfalls angepasst werden.

Mit der richtig eingestellten Kurve muss der Heizkessel nicht immer an- und wieder ausgeschaltet werden, da Aussen- und Vorlauftemperatur optimal aufeinander abgestimmt sind. Dadurch muss der Heizkessel auch weniger Leistung erbringen, was sich auf den Energieverbrauch auswirkt. Die korrekte Einstellung der Heizkurve bewirkt Energieeinsparungen von bis u 6%.

Wer stellt die Heizkurve ein und wann muss sie nachgestellt werden?

Die Heizkurve wird bei der Installation der Heizung durch Ihren Heizungsinstallateur eingestellt. Wird die Heizung ausgetauscht, müssen auch die Einstellungen verändert und angepasst werden. Auch bei einer energetischen Sanierung des Gebäudes (Fensterersatz, Dämmung, Einbau Fussbodenheizung etc.) muss diese neu eingestellt werden, da sich durch die Sanierung die Vorlauftemperatur verringern kann.

Wenn die Bewohnenden merken, dass die beheizten Räume bei niedrigen Temperaturen nicht richtig warm werden, sollte die Heizkurve ebenfalls kontrolliert und angepasst werden. Hier sollte jedoch immer eine Fachperson beauftragt werden, da die Umstellung eine gewisse Fachkenntnis erfordert. Sie können die Heizkurve theoretisch auch selbst einstellen - das Vorgehen bei der Einstellung der Heizkurve wird in diesem [Dokument](#) vom BFE beschrieben.

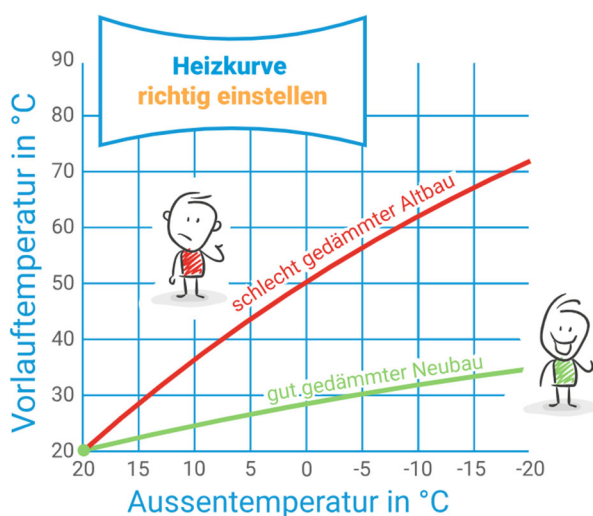


Abbildung 1: Heizkurve (Bildquelle: heizungsmacher.ch)

Temperaturregelung in den einzelnen Räumen

Die meisten Heizkörper sind heutzutage mit einem Heizkörperthermostat ausgestattet, an dem die gewünschte Raumtemperatur eingestellt werden kann. Die Zahlen auf dem Thermostat reichen meist von 1 bis 5. Die Bedeutung der Zahlen und Symbole und die empfohlene Temperatur in den unterschiedlichen Räumlichkeiten wird in der Abbildung 2 gezeigt.

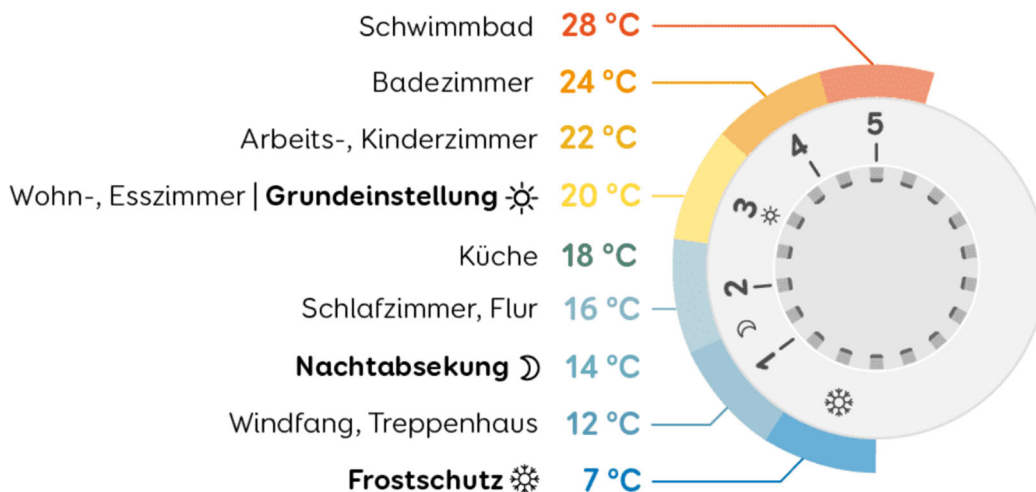


Abbildung 2: Bedeutung der Zahlen und Symbole auf dem Heizkörperthermostat (Bildquelle: aroundhome.de)

Das Sonnen-Symbol steht für die Grundeinstellung, bei der die Raumtemperatur auf 20°C gehalten wird. Der Halbmond steht für die Nachtabsekung, welche die Raumtemperatur auf bis zu 14°C senkt. Die Schneeflocke steht für Frostschutz – damit wird die Raumtemperatur von etwa 6°C aufrechterhalten. Diese Einstellung dient zum Schutz der Leitungen, wenn z.B. aufgrund Ferienabwesenheit (typischerweise auch in Ferienhäusern) die Heizung zwar nicht benötigt wird, die Leitungen jedoch nicht einfrieren dürfen.

Gründe, warum die eingestellte Temperatur nicht erreicht wird

Wenn es sich zu Hause so anfühlt, als würde die eingestellte Soll-Temperatur nicht erreicht werden, kann dies unterschiedliche Ursachen haben:

- Die Heizungsregelung oder der Heizungsdruck sind nicht richtig eingestellt, wodurch die Heizung nicht richtig funktioniert.
- Das Thermostatventil klemmt und der Heizwasserdurchsatz ist unterbrochen
- Das Thermostatventil ist veraltet oder defekt, sodass der Thermostatfühler die Temperatur nicht mehr exakt misst.
- Der Heizkörper befindet sich direkt unter einer Fensterbank, wodurch sich die Wärme staut und das Thermostat zu früh die gewünschte Temperatur erfasst.
- Vorhänge oder Möbel verdecken die Heizkörper, weswegen die Wärme nicht vollständig in den Raum gelangen kann. Heizkörper sollten wenn immer möglich nicht verdeckt werden.
- Der Heizkörper wird unregelmässig warm, weil sich Luft im System befindet und sich das Heizungswasser nicht richtig verteilen kann. Der Heizkörper sollte entlüftet werden.

Heizkörper entlüften

Nicht selten treten störende, teilweise laute Fliess- oder Gluckergeräusche auf, wenn sich Luft in den Heizkörpern befindet. Ebenfalls kann dies mitunter ein Grund sein, wieso die Heizkörper nicht gleichmässig warm werden, weil sich das Heizungswasser aufgrund der Luft nicht richtig verteilen kann. Luft sammelt sich natürlicherweise an den höchsten Stellen eines Heizkreislaufs, da sie leichter ist als Wasser. Heizkörper in oberen Stockwerken oder Dachgeschossen sind daher besonders anfällig. Auch in älteren Gebäuden oder Anlagen besteht eine erhöhte Anfälligkeit, da ältere Systeme oft grössere Toleranzen und über weniger effiziente Dichtungen verfügen, was das Eindringen von Luft erleichtert.

Die richtige Massnahme lautet in diesem Fall, die Heizkörper zu entlüften. Die Luft können Sie ganz einfach selbst ablassen. Einen Heizkörper zu entlüften ist einfach und in 5 Minuten erledigt. Alles, was Sie dafür brauchen, ist ein Heizkörperschlüssel (standardisierter Vierkantschlüssel), eine Tasse oder Schüssel und einen Lappen.

Eine Schritt-für-Schritt Anleitung finden Sie [hier](#).

So entlüften Sie Ihre Heizung



Abbildung 3: Heizung entlüften Schritt für Schritt (Bildquelle: heizsparer.de)

Quellen:

<https://www.wegatech.de/ratgeber/heizung/heizkurve/#:~:text=Die%20Heizkurve%20beschreibt%20den%20Zusammenhang,ablesen%2C%20welche%20Vorlauftemperatur%20n%C3%B6tig%20ist.>

<https://www.aroundhome.de/heizung/magazin/heizkoerper-thermostat-bedeutung-zahlen/>

<https://www.vaillant.de/21-grad/rat-und-tat/heizkoerper-entlueften/>